



# Ganzjahresdestination Andermatt Swiss Alps



## Kontakt

Andermatt Swiss Alps AG  
Gotthardstrasse 2, 6490 Andermatt  
[ander-matt-swissalps.ch](http://ander-matt-swissalps.ch)

## Informationen

Stefan Kern, Chief Communication Officer  
D +41 41 874 88 33 M +41 78 663 29 63  
[s.kern@ander-matt-swissalps.ch](mailto:s.kern@ander-matt-swissalps.ch)

# Golfplatz

## **Andermatt Swiss Alps Golf Course – Spiel mit dem Wind**

Die Reuss fliesst wild am Rand des Golfplatzes von Andermatt. Die Macht der Natur prägt den 18-Loch, Par 72-Championship Platz, und macht ihn einzigartig: Hier muss man mit dem Wind leben, der an vielen Nachmittagen bläst. Belohnung dafür ist die Aussicht auf raue Granitflanken und bunte Bergblumen. Der renommierte Golfplatz-Architekt Kurt Rossknecht, hat den 6'340 Meter langen Platz harmonisch in die alpine Landschaft eingebettet. Die Biodiversität auf

dem Andermatt Swiss Alps Golf Course ist gross: 44 Schmetterlings-, 17 Libellenarten und 24 Vogelarten haben auf dem Golfplatz und in den 52 Gewässern eine Lebensgrundlage gefunden.

Das Nachhaltigkeitsprogramm Swisstainable von Schweiz Tourismus schafft Orientierung für Feriengäste in der Schweiz. Anhand eines Kriterienrasters werden Tourismusangebote inventarisiert und mit einem dreistufigen Signet ausgezeichnet. Der Andermatt Swiss Alps Golf Course hat mit Level III, leading, die höchste Auszeichnung erhalten. Zudem wurde





der Platz als einer der ersten der Schweiz GEO-zertifiziert. Die GEO-Zertifizierung ist international anerkannt und gehört zu den renommiertesten im Golfsport.

Das Spiel auf dem Andermatt Swiss Alps Golf Course bietet Herausforderung, Abwechslung und Erlebnis für die Golferinnen und Golfer: 14 Bahnen befinden sich auf der Hochebene und sind zum grossen Teil eben, die anderen vier Bahnen verlaufen durch Hügel und Täler. Erhöhte Abschläge sorgen für ein spektakuläres Spiel. Für Turnierspielerinnen und -spieler wurden Goldtees angelegt, sie machen die Bahnen besonders lang und anspruchsvoll. Und eben der Wind: Er kann – wie auf schottischen Plätzen – Freund und Feind gleichzeitig sein. Wer es lieber windstill mag, spielt am frühen Morgen oder abends.

Das Team von den World Golf Awards hat den Andermatt Swiss Alps Golf Course nach 2016, 2017 und 2018 im Jahr 2020 zum vierten Mal als besten Golfplatz der Schweiz ausgezeichnet. Die Golferinnen und Golfer, die bei den Swiss Golf Awards abgestimmt haben, fanden 2018 ebenfalls, dass der Golfplatz in Andermatt den ersten Platz verdient. Und die Gäste zeichnen ihn durch ihren Besuch aus. Auf dem Andermatt Swiss Alps Golf Course treffen sich Golferinnen und Golfer von fern und nah – aber das bisher einzige Hole-in-One wurde von einem Urner Golfer geschlagen.

# SkiArena Andermatt-Sedrun

## **Der Andermatt Winter: Go with the Pros**

Der Winter in Andermatt hat es in sich: Von Dezember bis April hat er die Region am Gotthardpass fest im Griff. Tief verschneite Hänge machen aus dem Urserental eine mystisch anmutende Landschaft. In dieser Jahreszeit ist hier oben alles auf die Wintersportlerinnen und Wintersportler ausgerichtet: Skifahrerinnen, Snowboarder, Tourengerer, Schneeschuhläuferinnen, Freeriderinnen und Langläufer finden von der Talsohle über die steilen Flanken bis hinauf zu den hochalpinen Gipfeln ihre Spots. Am Gemsstock dauert die Skisaison sogar ganze sieben Monate: von November bis Mai.

Das Skigebiet Andermatt+Sedrun+Disentis ist mit über 180 Pistenkilometern und 33 Skiliften das grösste Skigebiet im Herzen der Schweiz und erstreckt sich bis auf den fast 3'000 Meter hohen Gemsstock sowie über den Schneehüenerstock (2'600 Meter über Meer) und den Oberalppass bis ins bündnerische Sedrun und Disentis, auf der anderen Seite. Die Winterwanderwege und Loipen im Talgrund profitieren dank ihrer Ost-West-Lage von viel Sonne. Schneeschuhwanderungen, Schlittelfahrten, Schlittschulaufen oder Eisklettern in Göschenen lauten die Alternativen zum Skifahren.





## Auf der Suche nach der perfekten Line

Das Gebiet am Gemsstock ist wegen seiner steilen, langen Pisten und zahlreichen Tiefschneeabfahrten bekannt bei anspruchsvollen Fahrerinnen und Fahrern und gilt zudem als Geheimtipp bei den Freeridern. Hier trifft sich die Szene: Die einheimische Skirennfahrerin Aline Danioth findet an den steilen Hängen ideales Trainingsterrain, der schwedische Freeride-Weltmeister Kristoffer Turdell zieht gern seine Lines ins unverspurte Gelände an den Südhängen des Gemsstocks. Hier sind die Freaks, die Könner, die skibegeisterten Familien und immer viele Einheimische anzutreffen.

Das Gebiet Nättschen – Oberalp – Sedrun ist mit breiten Pisten und sonnigen Hängen gesegnet, was für Familien und Genussfahrer ideal ist. Das heisst aber nicht, dass anspruchsvolle Fahrerinnen und Freerider hier nicht auf ihre Kosten kommen, beispielsweise bei den Abfahrten rund um den Schneehüenerstock. Bernhard Russi bezeichnet die Piste der Bergstation Schneehüenerstock auf

den Oberalppass als eine seiner Lieblingsrouten. Mit der Matterhorn Gotthard Bahn hat man zudem immer einen guten Zugang zu jedem Teil des Ski-gebiets und kann nach einem langen Skitag auf der «Bündner Seite» in Sedrun oder Disentis auch mal bequem mit dem Zug nach Andermatt zurückkehren. Im Sommer führen der Gütsch-Express und der Schneehüenerstock-Express Wanderer und Mountainbikerinnen mitten in ihr bevorzugtes Gebiet hinein.

Zwei umgebaute Panoramawagen des Glacier Express machen die Matterhorn Gotthard Bahn zur längsten Après-Ski-Bahnfahrt der Schweiz. Der einzigartige Zug überwindet zweimal täglich fast 1'000 Höhenmeter von Andermatt über den Oberalppass nach Disentis und zurück, mit sechs Ausstiegsmöglichkeiten. Die Wagen haben Steh- und Sitzplätze und eine Bar mit Loungebereich. Diese bietet neben klassischen Getränken kleine Speisen an.

## **Beim Essen gilt: Geniessen statt verpflegen**

Die Bergrestaurants der SkiArena bieten kulinarischen Genuss unter dem Brand Mountain Food. Das bedeutet, dass hier besonderen Wert auf lokale und regionale Produkte gelegt wird. Käse, Wurst, Kräuter aus der Region Andermatt machen die Küche authentisch und besonders. Mit viel Liebe zum Detail werden Urner und Bündner Spezialitäten serviert und auch neu interpretiert.

Egal ob kindergerechtes Menü, urchiges Fondue oder raffinierte Pasta – in den Mountain Food-Restaurants finden Gäste, was ihnen schmeckt. Und sie sollen die Schönheit der Region in den Gerichten wiedererkennen. Mit der eigenen Bäckerei werden die Lieferwege kurzgehalten.

# Andermatt-Sedrun Sport AG

Die Andermatt-Sedrun Sport AG gehört zu 40 Prozent Andermatt Swiss Alps, der Mehrheitsaktionär Vail Resorts, Inc. hält 55 Prozent. Vail Resorts ist der grösste Skigebietsbetreiber weltweit. In einer engen Partnerschaft entwickeln Andermatt Swiss Alps und Vail Resorts zusammen die Destination mit dem Ziel, die Prime Alpine Destination zu werden.

Zur Andermatt-Sedrun Sport AG gehören die Bergbahnen SkiArena Andermatt-Sedrun, die Schweizer Schneesportschule Andermatt, der Gastrobrand Mountain Food und der Sportshop Gleis 0. Insgesamt beschäftigt die Andermatt-Sedrun Sport AG in der Hochsaison rund 500 Mitarbeitende an verschiedenen Arbeitsorten in Andermatt und Sedrun





## Zwei Top-Adressen für Gourmets in Andermatt

Auf dem Gütsch befinden sich zwei Restaurants auf Top-Niveau: The Japanese by The Chedi Andermatt und Gütsch by Markus Neff. The Japanese hat einen Michelin-Stern und 14 GaultMillau-Punkte. Es gilt als das weltweit höchstgelegene japanische Restaurant mit Auszeichnung. Das Gourmetrestaurant Gütsch by Markus Neff hat ebenfalls einen Michelin-Stern und ist mit den 16 GaultMillau-Punkte das am höchsten ausgezeichnete Bergrestaurant der Schweiz.

An aussichtsreicher Lage auf 2'300 Meter über Meer hat die Londoner Architektin Christina Seilern ein imposantes Gebäude erstellt. In unmittelbarer Nähe zur Bergstation Gütsch-Express stehen die

zwei Restaurants an exponierter Lage. Die beiden Restaurants bieten kulinarischen Genuss auf – in jeder Beziehung – höchstem Niveau.

Das The Japanese by the Chedi Andermatt wird von Executive Chef Dietmar Sawyere verantwortet. Der Sternekoch verfügt über einen Michelin-Stern und zusammen kommen die Restaurants auf 32 Gault Millau Punkte. Gütsch by Markus Neff wird von ihm persönlich geführt, zusammen mit Maren Müller, Charlie Neumüller und David Gruss. Das vierköpfige Team ist bestens eingespielt. Den Gast erwarten klare, stringente Kompositionen ohne Schnickschnack oder Show, aber mit viel Respekt und Liebe zu den lokalen Produkten.



# Andermatt Konzerthalle

Die Andermatt Konzerthalle liegt im Norden des Radisson Blu Hotels Reussen und komplettiert die Ganzjahresdestination Andermatt. Neben dem sportlichen Angebot im Sommer und Winter bietet die Konzerthalle ganzjährig ein abwechslungsreiches kulturelles Programm.

Die Andermatt Konzerthalle wurde von den Londoner Studio Seilern Architekten ausgeführt. Sie haben sich unter der Leitung von Architektin Christina Seilern auf den Bau von hochwertigen und akustisch perfektionierten Gebäuden spezialisiert. Die flexible Bühne bietet Platz für ein 75-köpfiges Orchester und der Saal kann mit bis zu 650 Sitzplätzen ausgestattet werden.

Die Akustik ist auf allerhöchstem Niveau und sorgt für eine ausgezeichnete Akzentuierung, musikalische Klarheit, Präsenz und das Gefühl, von der Musik umhüllt zu sein. Oberflächen wie die geneigten Balkonfronten und die skulpturale Decke verändern

die Innengeometrie des Saals so, dass das Publikum sich inmitten einer Musikwelle befindet. Durch die Glasfassade wird der Saal mit Licht durchflutet und bietet einen Blick auf das Alpenpanorama.

Als Residenzorchester der Andermatt Konzerthalle verknüpft das Swiss Orchestra überraschende Trouvaillen der Schweizer Sinfonik mit berühmten Highlights bekannter Klassikkomponisten. Begleitet wird das Orchester jeweils von renommierten Solisten. Die Schweizer Dirigentin und Musikwissenschaftlerin Lena-Lisa Wüstenböcker ist für den Konzertbetrieb von Andermatt Music im Auftrag der Andermatt Swiss Alps AG verantwortlich. Andermatt Music positioniert sich sowohl als Magnet für Klassikfans und Gäste aus aller Welt als auch als kultureller Treffpunkt der Innerschweiz.